

Planungsunterlagen
Abdichtungssystem unter Gussasphalt (OS 10)

Triflex AWS



Triflex AWS



Einsatzbereiche



Triflex AWS ist ein vliesarmiertes Abdichtungssystem, das unter Gussasphalt eingesetzt wird. Das hitzebeständige System aus schnell reaktiven Polymethylmethacrylatharzen (PMMA) ermöglicht ein zügiges Arbeiten und dichtet alle Fugen und Details sicher ab. Abdichtungen aus Flüssigkunststoff in Verbindung mit Gussasphalt im Neubau- und Sanierungsbereich bieten eine alternative Kombination von herkömmlicher Technik mit den Vorteilen innovativer Abdichtungstechnologie im Anschlussbereich, aber auch in der Fläche. Triflex hat die Erfahrung aus über 45 Jahren Bauwerksanierung mit langlebigen Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. Triflex AWS ist eine speziell für Abdichtungsarbeiten mit Asphalt entwickelte Systemlösung, die den Anforderungen nach Hitze-, Alkali- und Hydrolysebeständigkeit entspricht.

Innovativer Materialmix

Triflex AWS besticht durch seine Schnelligkeit während der Verarbeitung und spart damit Zeit und Kosten. Grundierungen auf mineralischen Untergründen können bereits nach 45 Minuten überarbeitet werden. Die anschließende Abdichtungsschicht kann nach 3 Stunden mit heißem Gussasphalt belegt werden. Triflex ProDetail, das Abdichtungsharz für den Anschlussbereich, ist werkseitig thixotropisiert, so dass eine ausreichende Materialvorlage auch an senkrechten Flächen sichergestellt ist.

Die flüssige Applikation der Abdichtungsharze gewährleistet Sicherheit bis ins Detail. So können Anschlüsse auch auf engstem Raum homogen abgedichtet werden. Die vollflächige Untergrundhaftung verhindert das Unterwandern durch Regenwasser. Das mit einem Polyestervlies armierte System bildet eine naht- und fugenlose Fläche, die darüber hinaus hoch elastisch und dynamisch rissüberbrückend ist.



Die Vorteile im Überblick

Dicht bis ins Detail

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Abdichtung. Selbst komplizierte Details, wie z. B. Doppel-T-Träger und abgerundete Schrammborde, werden durch die flüssige Verarbeitungstechnik problemlos abgedichtet.

Kurze Verarbeitungszeiten

Das flüssig aufgetragene System Triflex AWS hat besonders kurze Aushärtungszeiten. Abdichtungsharz und Grundierung sind nach 45 Minuten überarbeitbar. Die Nuttschicht aus Gussasphalt lässt sich anschließend nach nur 3 Stunden auftragen.

Technisch und optisch saubere Abschlüsse

Triflex AWS benötigt im Anschlussbereich keine mechanische Verwahrung. Mit Versiegelungen sowie unterschiedlichen Einstreumitteln lassen sich Objekte vielfältig farbig gestalten.

Wartungsfreundlich

Triflex AWS ist mechanisch und chemisch belastbar. Das System ist hydrolyse- und alkalibeständig. Durch den vollflächigen Haftverbund mit dem Untergrund wird eine Unterläufigkeit durch Regenwasser verhindert.

Zertifizierte Sicherheit

Triflex AWS besitzt ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 mit einer Schutzlage aus Gussasphalt und erfüllt die Anforderung gemäß DIN 18532, Teil 6 bzw. VV TB, Teil C, Ifd. Nr. C 3.16 und hat ein Brandverhalten C_{fl}-s1 (schwer entflammbar) gemäß DIN EN 13501-1. Das im System eingesetzte Triflex ProDetail besitzt die Europäische Technische Bewertung (ETA) und erfüllt die Anforderungen der Bauproduktenrichtlinie der EU (CE-Kennzeichnung). Das Material hat eine Prüfung auf Hitzebeständigkeit durch Gussasphalt bis +250 °C bestanden. Ein Zertifikat über die Wurzelfestigkeit nach dem FLL-Verfahren ist ebenfalls vorhanden. Des Weiteren besitzt das Abdichtungssystem Triflex ProDetail ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) nach VV TB, Teil C Ifd. Nr. C 3.28 „Bauwerksabdichtungen mit Flüssigkunststoffen“.

Triflex AWS



Und so wird es gemacht ...



1. Alte Beläge werden entfernt.



2. Bereits nach 45 Minuten ist die Grundierung überarbeitbar.



3. Bei Anschlüssen und Details wird Triflex ProDetail vorgelegt, ...



4. ... die Vliesarmierung angepasst und ...



5. ... noch einmal Triflex ProDetail sättigend nachgelegt.



6. Anschließend erfolgt die Flächenabdichtung ...



7. ... frisch in frisch mit Triflex ProPark und Triflex Spezialvlies.



8. Für einen besseren Haftverbund wird eine zusätzliche Nuttschicht mit Triflex ProPark aufgetragen und mit Quarzsand abgestreut.



9. Schon nach 3 Stunden lässt sich der bis zu 250 °C heiße Gussasphalt aufbringen.



10. Schnell und sicher abgedichtet!



Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

Triflex AWS

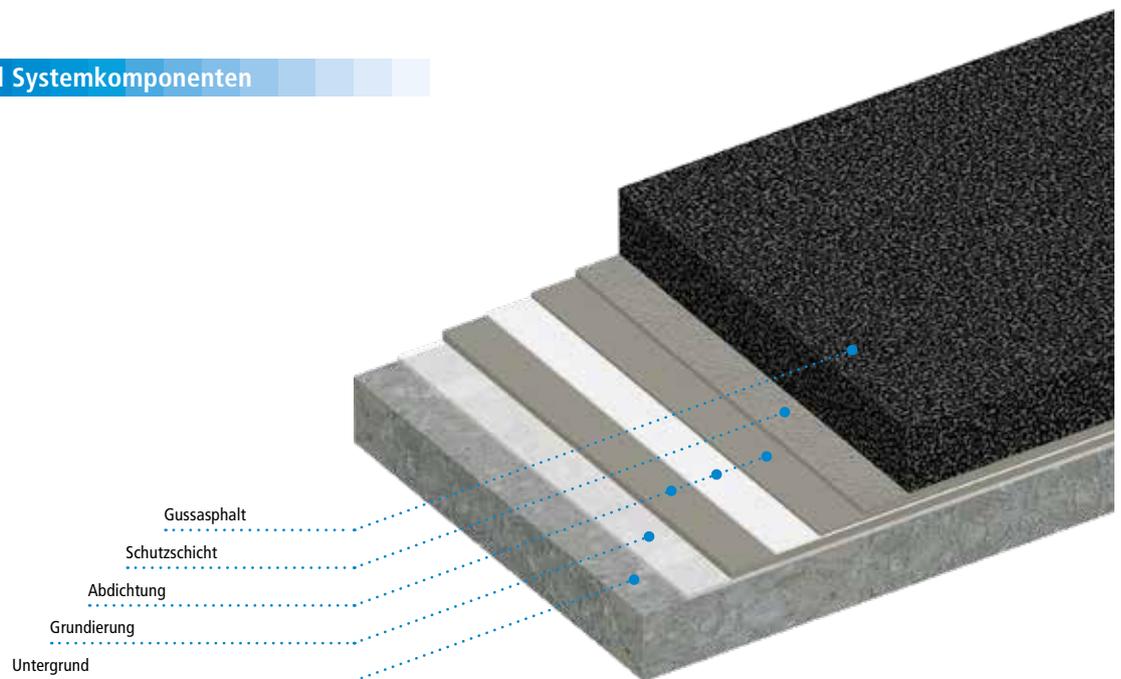


Systembeschreibung

Eigenschaften

- Vollflächig armiertes Abdichtungssystem auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Hydrolysebeständig
- Nahtlos
- Kalt applizierbar
- Schnell reaktiv
- Tieftemperaturflexibel
- Vollflächig haftend und unterlaufsicher
- Wurzel- und rhizomenfest nach FLL
- Hoch witterungsstabilisiert (UV, IR usw.)
- Beständig gegen die Hitzebeanspruchung des Gussasphalts (bis +250 °C)
- Elastisch und rissüberbrückend
- Diffusionsoffen, tausalzbeständig
- Beständig gegen die in der Luft und im Regenwasser enthaltenen Chemikalien
- Widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (DIN 4102)
- Brandverhalten C_{fl}-s1 gemäß DIN EN 13501-1
- Zusatzprüfung nach TL/TP BEL-B 3, in der die Schub- und Abreißfestigkeit bestätigt wird
- ETA-Zulassung mit CE-Kennzeichnung
- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) der Klasse OS 10 gemäß VV TB, Teil C, lfd. Nr. C 3.16 sowie gemäß DIN 18532-6

Systemaufbau und Systemkomponenten



Systemkomponenten

Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

Abdichtung

Triflex ProPark / Triflex ProDetail Abdichtungsmembrane, vollflächig armiert mit einem stabilen Triflex Spezialvlies aus Polyester.

Schutzschicht

Triflex ProPark / Triflex ProDetail zum Schutz der Abdichtung, ggf. mit Absandung.

Gussasphalt

Deckschicht der Güteklasse MA 11 S.

Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (RL SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von $R_t = 0,5$ mm.

Feuchtigkeit: Bei Ausführung der Applikation darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

Taupunkt: Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Härte: Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

Haftung: Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden:
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².



Systembeschreibung

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Bitumenbahn (APP, SBS)	Säubern, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Cryl Primer 222
Edelstahl ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Glas ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Glas Reiniger, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz ⁽¹⁾	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Leichtbeton ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen im Kreuzgang; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾
Wärmedämmverbundsysteme ⁽¹⁾	Von losen Bestandteilen befreien	Triflex Pox Primer 116+
Zink ⁽¹⁾	Abreiben mit Triflex Reiniger	Triflex Metal Primer ⁽²⁾

⁽¹⁾ Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z. B. Details und Anschlüsse.

⁽²⁾ Alternativ zum Grundieren: Abreiben mit Triflex Reiniger und Oberfläche anrauen.

Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

Grundierung

Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,40 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,35 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.

Verbrauch ca. 50 ml/m²

Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle (z. B. MP Walze) dünn auftragen oder alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m².

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Triflex Moosgummischieber gleichmäßig verteilen. Anschließend mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².

Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.

Bei stark saugenden Untergründen sowie bei Untergrundfeuchtigkeiten zwischen 4–6 Gew.-% muss die Fläche mit einer zusätzlichen Lage grundiert werden. Nur die zweite Lage wird mit Quarzsand abgestreut.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m².



Systembeschreibung

Ausbesserung

Bei Rautiefen R_t 0,5 bis 1 mm:

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t 1 bis 10 mm:

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Bei Rautiefen R_t >10 mm:

Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen.
Verbrauch mind. 2,20 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

Bei Unebenheiten im Anschlussbereich:

Triflex Cryl Spachtel

Spachtel zum Auffüllen von Schwundrissen, kleineren Ausbrüchen sowie zum Egalisieren von Unebenheiten und Vliesüberlappungen.
Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Detailabdichtung

Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF**

Zuschnitte blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar für eine Flächenabdichtung mit Flüssigkunststoff nach ca. 45 Min., überarbeitbar mit Gussasphalt nach ca. 3 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex AWS.

Wichtiger Hinweis:

1. Bei Ausführungen lediglich der Detailabdichtungen (An- und Abschlüsse, Durchdringungen usw.) mit Flüssigkunststoff-Abdichtungen ist grundsätzlich mind. 20 cm auf die Abdichtungsbahn in der Fläche anzuschließen.
Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex AWS-5207 u. AWS-5208.
2. Um einen besseren Haftverbund zwischen dem Gussasphalt und der Triflex Abdichtung herzustellen, kann eine zusätzliche Schutzschicht mit Absandung aufgebracht werden. Ausführung siehe nachfolgend:

Schutzschicht für Detailabdichtung:

1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 1,50 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Schutzschicht – im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Entfernen des überschüssigen Quarzsandes nach ca. 2 Std.

Überarbeitbar mit Gussasphalt nach ca. 3 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex AWS.

Wichtiger Hinweis:

Waagerechte Detailabdichtungen können auch mit Triflex ProPark ausgeführt werden.

Fugenabdichtung

Arbeitsfuge:

1. PE-Rundschnur

Als Durchlaufsperrung in die vorbereitete Fuge einlegen (sofern notwendig).

2. Triflex Cryl RS 240 / Triflex ProDetail

Fuge flächenbündig egalisieren (sofern notwendig).

Die Ausführung der Punkte 3. bis 5. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle 16 cm breit vorlegen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

15 cm breiten Streifen blasenfrei einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,30 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 0,60 kg/m.

Überarbeitbar für eine evtl. Flächenabdichtung mit Flüssigkunststoff nach

ca. 45 Min., überarbeitbar mit Gussasphalt nach ca. 3 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex AWS.

* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.

** ggf. Triflex Spezialvlies Formteile



Systembeschreibung

Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

4. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vliesschlaufe auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

6. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.
Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.
Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenabdichtung und Versiegelung.

8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.
Verbrauch ca. 1,40 kg/m² pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar für eine evtl. Flächenabdichtung mit Flüssigkunststoff nach ca. 45 Min., überarbeitbar mit Gussasphalt nach ca. 3 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex AWS.

Wichtiger Hinweis:

1. Die Arbeits- bzw. Bewegungsfugen werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringenschutz (Triflex FlexFiller) nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.
3. Bei Ausführungen lediglich der Fugenabdichtungen (Arbeits- und Bewegungsfugen) mit Flüssigkunststoff-Abdichtungen ist grundsätzlich mind. 20 cm auf die Abdichtungsbahn in der Fläche anzuschließen.

Flächenabdichtung

Die Ausführung erfolgt frisch in frisch.

1. Triflex ProPark

Mit einem Triflex Raket (Zahngummi 6 mm) gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 2,00 kg/m².

2. Triflex Spezialvlies / Triflex Spezialvlies PF

Blasenfrei einlegen. Überlappung der Vliesbahnen mind. 5 cm.

3. Triflex ProPark

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.
Verbrauch mind. 1,00 kg/m².

Gesamtverbrauch Triflex ProPark mind. 3,00 kg/m².

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex AWS.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung ausgespart.

Schutzschicht

1. Triflex ProPark

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig vorlegen.
Verbrauch mind. 1,50 kg/m².

2. Quarzsand, Körnung 0,7–1,2 mm

Die frische Schutzschicht – im Überschuss – abstreuen.
Verbrauch mind. 7,00 kg/m².

Entfernen des überschüssigen Quarzsandes nach ca. 2 Std.

Überarbeitbar mit Gussasphalt nach ca. 3 Std.

Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenabdichtung ausgespart.

Versiegelungen

Eine Versiegelung des Abdichtungssystems ist grundsätzlich nicht erforderlich.

Im Anschlussbereich kann aus optischen Gründen eine Versiegelung erfolgen.

Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Finishwalze gleichmäßig auftragen und im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m².

Regenfest nach ca. 30 Min.

Wichtiger Hinweis:

Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt.

Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

Triflex AWS



Systembeschreibung

Fremdbelag

Die Belegung eines nachfolgenden Fremdbelages (z. B. Gussasphalt) kann nach einer Wartezeit von ca. 3 Std. erfolgen.

Wichtiger Hinweis:

- Die konstruktive Detaillausführung ist vom Fremdbelag abhängig.
- Die Systemzeichnungen Triflex AWS können nur beispielhaft sein.

Markierung

Markierungen für die Verkehrsführung mit Kaltplastik, farbiger Versiegelung oder High-Solid-Farbe siehe **Triflex DMS** – Parkdeck Markierungssystem.

Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Abluftzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für Anschlüsse und Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Finish 209
Triflex Cryl Primer 222
Triflex Cryl Primer 287
Triflex Cryl RS 240
Triflex Cryl Spachtel
Triflex DeckFloor
Triflex FlexFiller
Triflex Glas Primer
Triflex Glas Reiniger

Triflex Metal Primer
Triflex Pox Primer 116+
Triflex ProDetail
Triflex ProPark
Triflex Reiniger
Triflex Spezialvlies
Triflex Spezialvlies PF
Triflex Stellmittel flüssig
Triflex Trägerband

Qualitätsstandard

Alle Triflex-Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex-Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Beschichtungsarbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Pinholes

Luftkammern im Beton oder Estrich bilden die Ursache für „Pinholes“. Durch die mechanische Untergrundvorbehandlung werden die Luftkammern oberflächlich geöffnet. Die anschließende Beschichtung verschließt die Zugänge zu den Luftporen. Die Erwärmung der Luft in den Kammern durch Reaktions- und Umgebungstemperatur führt zu einer Volumenvergrößerung und einem Druckanstieg. Folglich steigt die Luft durch die Beschichtung an die Oberfläche. Dieser Prozess ist ein rein physikalischer und wird nicht durch das Beschichtungsmaterial selbst ausgelöst. Zur Vermeidung von Pinholebildung in der Beschichtung empfiehlt sich die Verarbeitung bei fallenden Temperaturen.

Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Beschichtungsarbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

Verbrauchsangaben / Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max. $R_t = 0,5$ mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Abluft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von $+20$ °C.

Angaben zu Werkzeugen

Die in der Systembeschreibung genannten Triflex-Werkzeuge dienen als Richtlinie zur fachgerechten Erstellung der einzelnen Funktionsschichten mit den dazugehörigen Verbrauchsmengen. Die Verwendung der Triflex-Werkzeuge ist nicht verpflichtend, sofern die fachgerechte Applikation der Triflex-Produkte gewährleistet bleibt.

Anmerkungen zur Nutzung

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungerscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.



Abdichtungssystem unter Gussasphalt (OS 10)

Triflex AWS

Systembeschreibung

Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex-Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex-Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex-Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Ausschreibungstexte

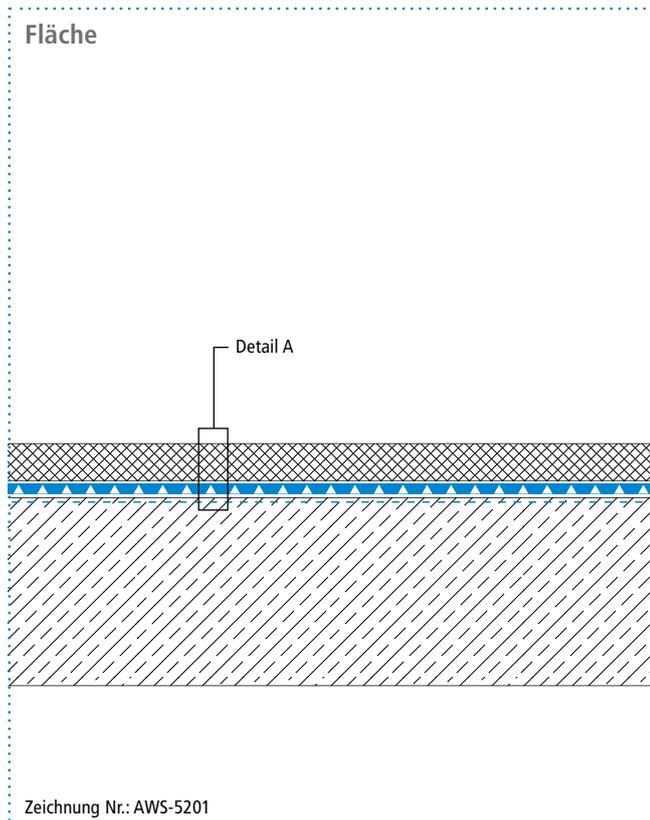
Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse www.ausschreiben.de oder www.heinze.de.

CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex-Website www.triflex.com im Download-Bereich heruntergeladen werden. Weitere maßstabsgetreue CAD-Zeichnungen erhalten Sie auf Anfrage unter technik@triflex.de.

Systemzeichnungen

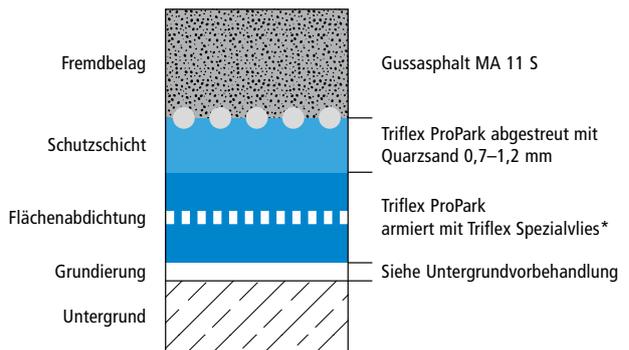
Fläche



Zeichnung Nr.: AWS-5201

Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

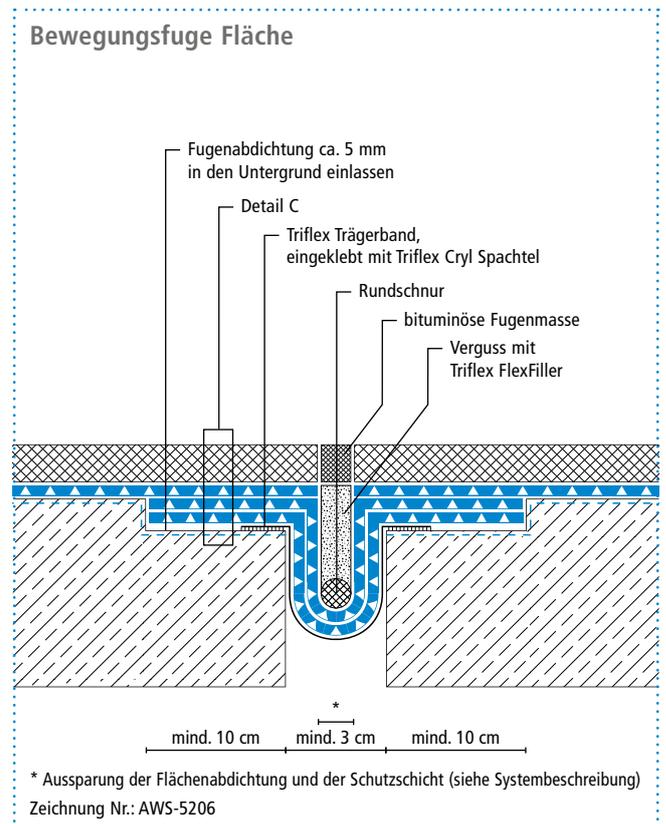
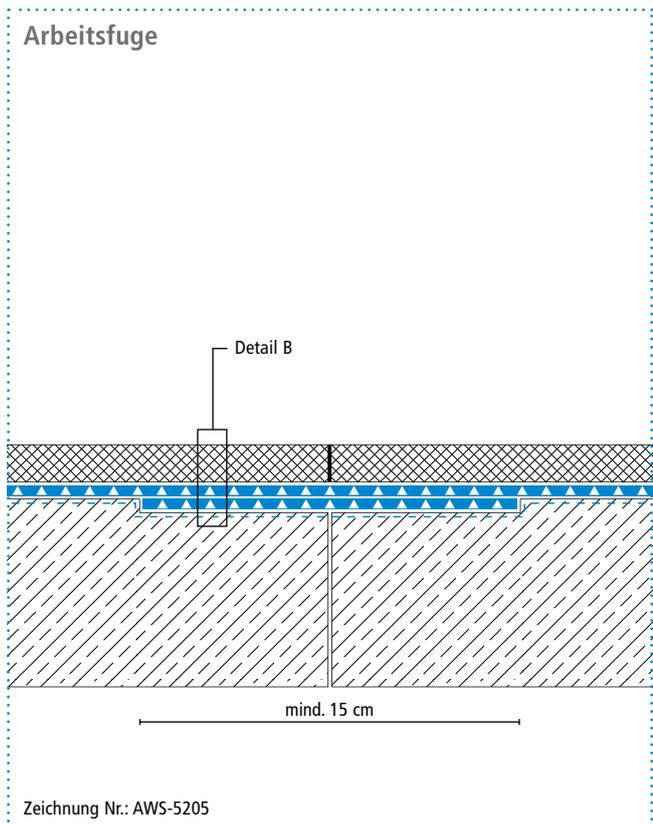
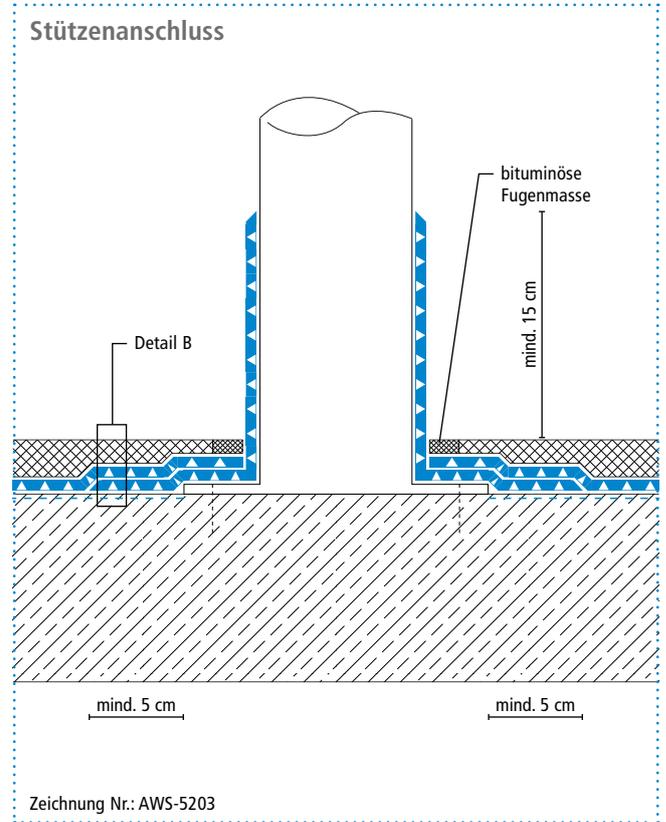
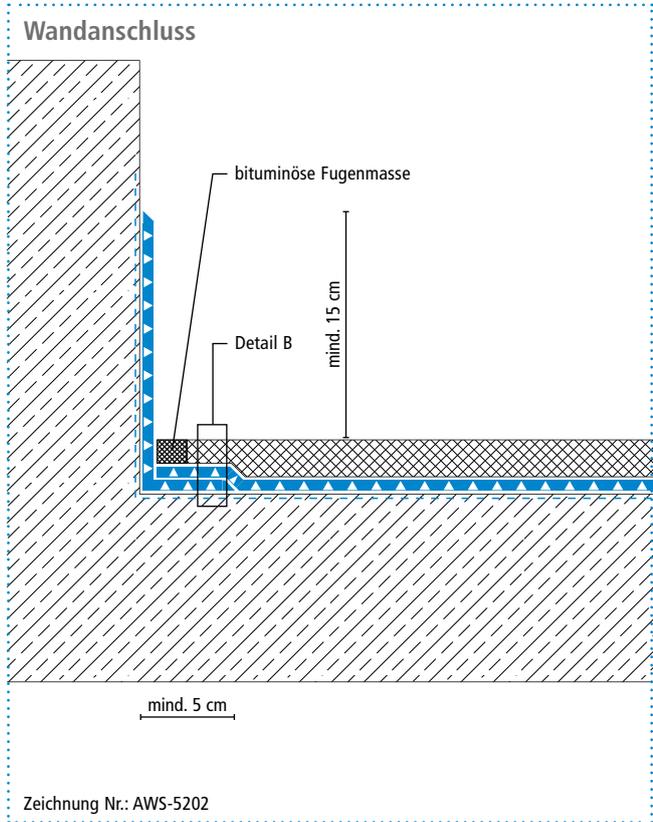
Systemaufbau – Detail A



* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



Systemzeichnungen



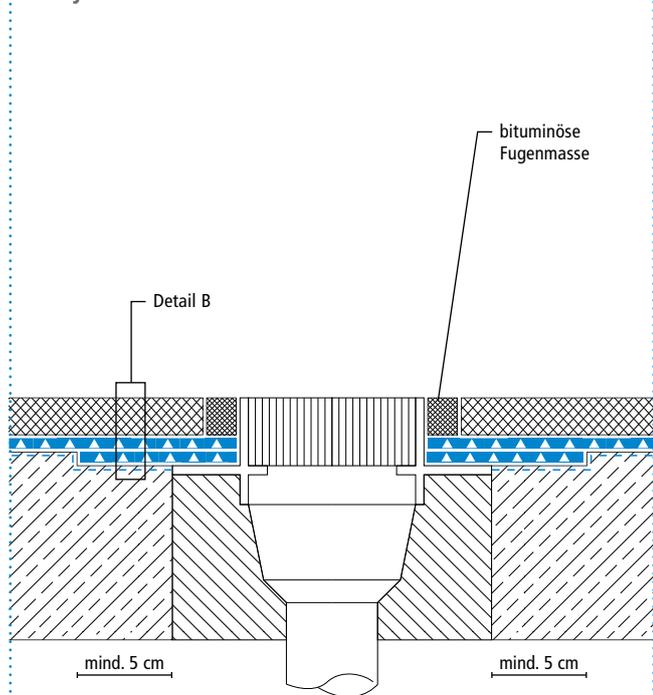
Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

Triflex AWS



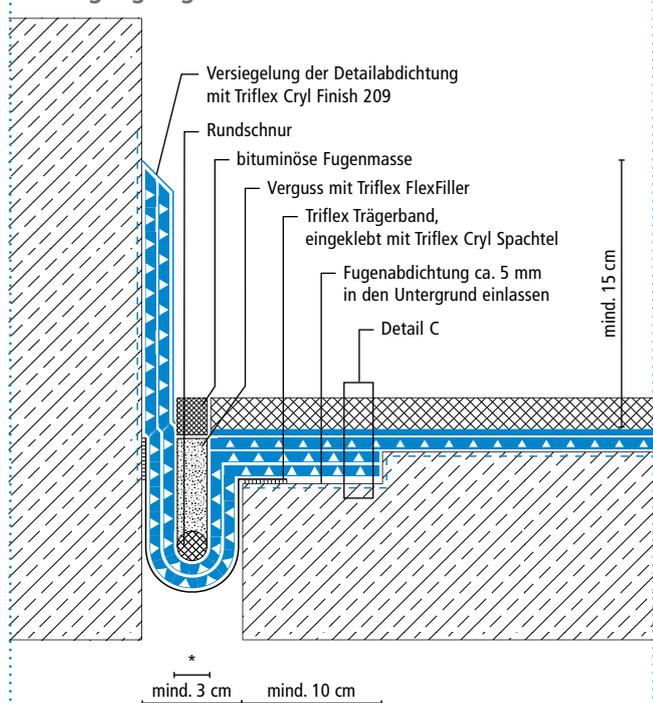
Systemzeichnungen

Gully / Rinne



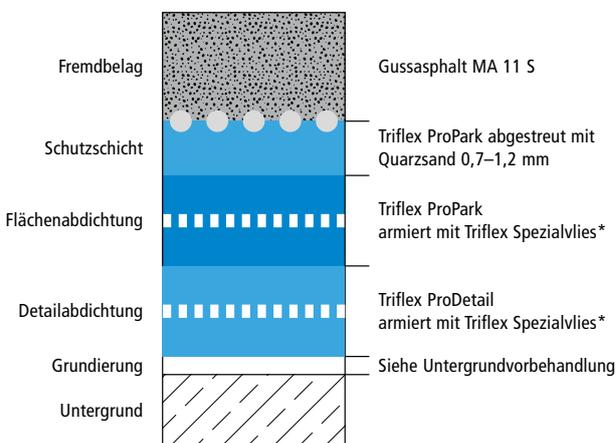
Zeichnung Nr.: AWS-5204

Bewegungsfuge Wandanschluss

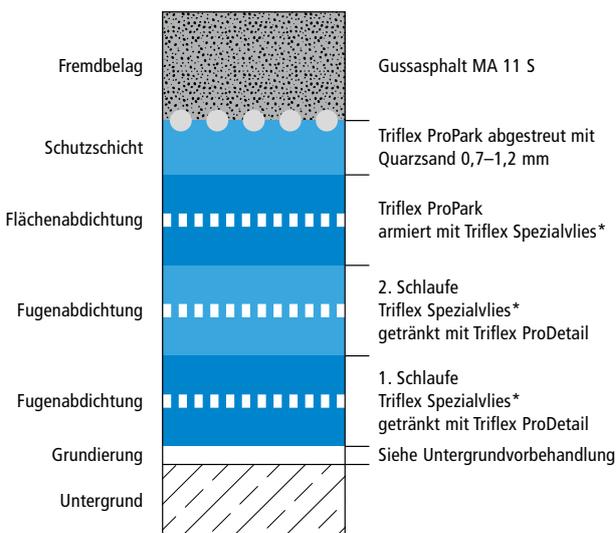


* Aussparung der Flächenabdichtung und der Schutzschicht (siehe Systembeschreibung)
Zeichnung Nr.: AWS-5207

Systemaufbau – Detail B



Systemaufbau – Detail C

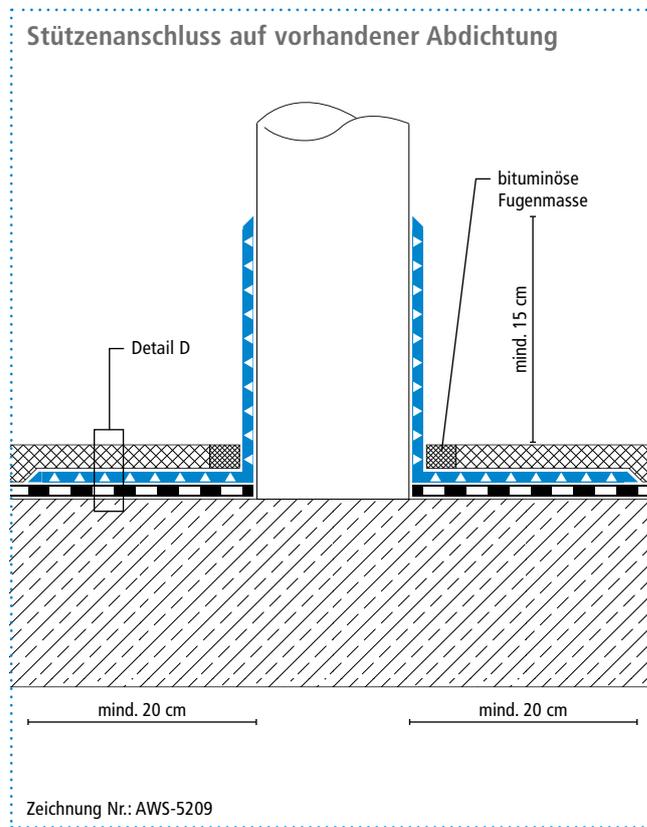
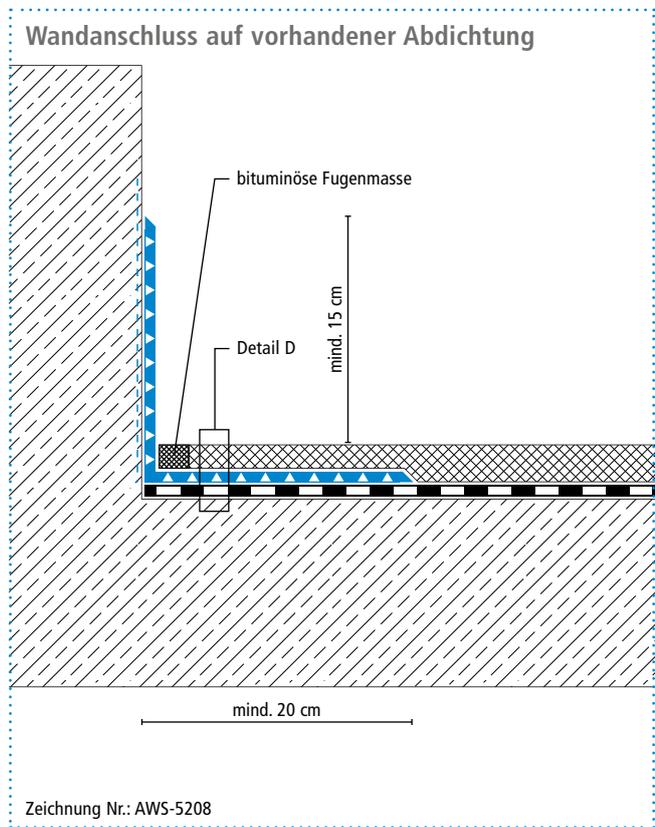


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

* Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



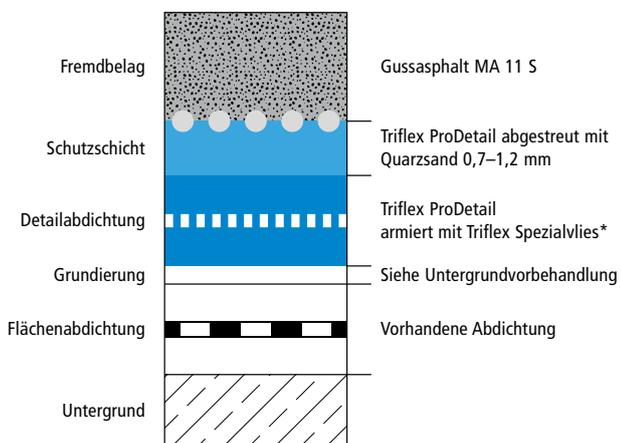
Systemzeichnungen



Triflex AWS



Systemaufbau – Detail D



*Triflex Spezialvlies oder Triflex Spezialvlies PF



Abdichtungssystem unter Gussasphalt (OS 10)

Triflex AWS

Oberflächen Triflex AWS

Detailanschlüsse – Abstreung mit Quarzsand und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 209



7030 Steingrau



7031 Blaugrau



7032 Kieselgrau



7035 Lichtgrau



7037 Staubgrau



7038 Achatgrau



7040 Fenstergrau



7042 Verkehrsgrau A



7043 Verkehrsgrau



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



3020 Verkehrsrot



4006 Verkehrspurpur



5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün



9010 Weiß

Hinweis:

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Abdichtungssystem unter Gussasphalt (OS 10)

Triflex AWS



Triflex

Gemeinsam gelöst.

Deutschland

Triflex GmbH & Co. KG
Karlstraße 59
32423 Minden
Fon +49 571 38780-0
info@triflex.de
www.triflex.de

Schweiz

Triflex GmbH
Industriestrasse 18
6252 Dagmersellen
Fon +41 62 842 98 22
swiss@triflex.swiss
www.triflex.swiss

Österreich

Triflex GesmbH
Gewerbepark 1
4880 St. Georgen im Attergau
Fon +43 7667 21505
info@triflex.at
www.triflex.at

